

## Stellenbeschreibung

Allgemeine Beschreibung der Stelle		
<b>Direktion/Abteilung/ Organisationseinheit</b>	Kurzzeit- bzw. Überleitpflege-Station	
<b>Bezeichnung der Stelle</b>	Pflegefachassistentin/Pflegefachassistent (PFA)	
<b>Name Stelleninhaber*in</b>	N.N.	
<b>Erstellungsdatum</b>	28.07.2025	
<b>Bedienstetenkategorie/Dienstposten- plangruppe/Dienstpostenbewertung</b> (Dienstpostenbezeichnung)	Pflegefachassistenten/Pflegefachassistentinnen/6420/P2	
<b>Berufsfamilie/Modellfunktion/ Modellstelle</b> (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung, Wr. Bedienstetengesetz 2017)	Pflege/Pflegefachassistenz/ P_PFA2/3 (W2/7)	
Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches		
	<b>Bezeichnung der Stelle</b>	<b>Name(n) (optional zu befüllen)</b>
<b>Übergeordnete Stelle(n)</b>	Stationsleitung Pflege Fachbereichskoordination Pflege DGKP	
<b>Nachgeordnete Stelle(n)</b>	Pflegeassistenz Auszubildende in den Pflegeassistenzberufen	
<b>Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz</b>	/	/
<b>Wird bei Abwesenheit vertreten von</b>	Pflegefachassistent*innen	
<b>Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)</b>	Pflegefachassistent*innen	

<b>Befugnisse und Kompetenzen (z. B. Zeichnungsberechtigungen)</b>	
<b>Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit</b>	allen Berufsgruppen
<b>Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit</b>	Krankenanstalten/Kliniken, Pflege- und Pensionistenwohnhäusern, Geriatriezentren, Fonds Soziales Wien, Organisationen des Dachverbandes Wiener Sozialeinrichtungen, Ausbildungseinrichtungen, Universitäten, Transportunternehmen, etc.
<b>Anforderungscode der Stelle</b>	
<b>Direkte Führungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbeiter*innen; nur bei Funktionen mit Personalführung auszufüllen)</b>	
<b>Modellfunktion „Führung V“: Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationseinheiten</b>	
<b>Beschreibung des Ausmaßes der Kundinnen- und Kundenkontakte</b>	
<b>Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen</b>	
<b>Dienstort</b>	Pflege Leopoldstadt 1020 Wien, Engerthstraße 154
<b>Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)</b>	Einheitliches Dienstzeitmodell (WIGEV DZM)
<b>Beschäftigungsausmaß</b>	40, 30, 20 Stunden/Woche
<b>Mobiles Arbeiten</b>	<input type="checkbox"/> Ja, entsprechend interner Regelung <input checked="" type="checkbox"/> Nein, auf Grund der Aufgabenstellung nicht möglich

## Stellenzweck

Die Pflegefachassistenz ist ein Gesundheitsberuf zur Unterstützung von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sowie von Ärzt\*innen:

### Der Pflegefachassistenz obliegt die Durchführung:

- der nach Beurteilung durch Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege im Rahmen des Pflegeprozesses übertragenen Aufgaben und Tätigkeiten in verschiedenen Pflege- und Behandlungssituationen bei Menschen aller Altersstufen in mobilen, ambulanten, teilstationären und stationären Versorgungsformen sowie auf allen Versorgungsstufen.
- der im Rahmen der medizinischen Diagnostik und Therapie von Ärzt\*innen übertragenen oder von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege weiterübertragenen Maßnahmen.

## Hauptaufgaben

**Führungsaufgaben** (nur bei Modellfunktionen mit Personalführung auszufüllen):

Keine

**Aufgaben der Fachführung:**

Keine

**Hauptaufgaben** (Zutreffendes ist anzukreuzen):

**Die eigenverantwortliche Durchführung der von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege übertragenen Aufgaben:**

- Mitwirkung beim Pflegeassessment
- Beobachtung des Gesundheitszustandes
- Durchführung von Pflegemaßnahmen in verschiedensten Settings und bei Menschen aller Altersstufen
- Durchführung standardisierter präventiver Maßnahmen
- Mitwirkung an der Pflegeplanung
- Erkennen von Handlungsbedarf
- Dokumentation im Rahmen der Eigenverantwortlichkeit
- Information, Kommunikation und Begleitung

**Anleitung und Unterweisung von Auszubildenden der Pflegeassistenzberufe**

**Erkennen und Einschätzen von Notfällen und Setzen entsprechender Maßnahmen.**

**Eigenverantwortliche Durchführung lebensrettender Sofortmaßnahmen, solange und soweit ein/e Ärzt\*in nicht zur Verfügung steht.**

- Herzdruckmassage und Beatmung mit einfachen Beatmungshilfen
- Durchführung von Defibrillation mit halbautomatischen Geräten oder Geräten im halbautomatischen Modus
- Verabreichung von Sauerstoff

**Die eigenverantwortliche Durchführung der von Ärzt\*innen übertragenen weiteren Tätigkeiten im Rahmen der Mitwirkung bei Diagnostik und Therapie**

- Verabreichung von lokalen, transdermal sowie über den Gastrointestinal- und/oder Respirationstrakt zu verabreichenden Arzneimitteln
- Verabreichung von subkutanen Injektionen
- Verabreichung von subcutanen Infusionen
- Ab- und Anschließen laufender Infusionen, ausgenommen Zytostatika und Transfusionen mit Vollblut und oder Blutbestandteilen, bei liegenden peripheren Gefäßzugängen, die Aufrechterhaltung dessen Durchgängigkeit sowie gegebenenfalls die Entfernung derselben
- Legen, Wechsel und Entfernung von subkutanen und peripheren Verweilkanülen
- Standardisierte Blut-, Harn- und Stuhluntersuchungen sowie Blutentnahmen aus der Kapillare im Rahmen der patient\*innennahen Labordiagnostik und Durchführung von Schnelltestverfahren (Point-of-Care-Tests)
- Durchführung standardisierter diagnostischer Programme Elektrokardiogramm (EKG)
- Durchführung standardisierter diagnostischer Programme Elektroenzephalogramm (EEG)
- Durchführung standardisierter diagnostischer Programme Bioimpedanzanalyse (BIA)
- Durchführung standardisierter diagnostischer Programme Lungenfunktionstests
- Blutentnahme aus der Vene, ausgenommen bei Kindern unter 14 Jahren
- Durchführung von Mikro- und Einmalklistier
- Durchführung einfacher Wundversorgung, einschließlich dem Anlegen von Verbänden, Wickeln und Bandagen
- Legen und Entfernen von transnasalen und transoralen Magensonden
- Durchführung von Sondenernährung bei liegenden Magensonden
- Setzen und Entfernen von transurethralen Kathetern, ausgenommen bei Kindern
- Absaugen aus den oberen Atemwegen sowie dem Tracheostoma in stabilen Pflegesituationen
- Erhebung und Überwachung von medizinischen Basisdaten (Puls, Blutdruck, Atmung, Temperatur, Bewusstseinslage, Gewicht, Größe, Ausscheidung)
- Einfache Wärme-, Kälte- und Lichtanwendung
- Anlegen von Miedern, Orthesen und elektrisch betriebenen Bewegungsschienen nach vorgegebener Einstellung

Falls zutreffend ankreuzen:

- Die stelleninhabende Person führt begünstigte (erheblich verschmutzende, zwangsläufig gefährliche oder unter außerordentlichen Erschwernissen ausgeübte) Tätigkeiten überwiegend während ihrer tatsächlichen Arbeitszeit aus, wodurch etwaig zuerkannte Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen bzw. die Erschwernisabgeltung gemäß § 68 Abs. 1 EStG 1988 steuerbegünstigt bezogen werden können.

Unterschrift Stelleninhaber\*in:

.....

Name Stelleninhaber\*in:

Unterschrift Vorgesetzte\*r:

.....

Name Vorgesetzte\*r:

Wien, am